

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	7
INHALTSVERZEICHNIS	9
EINLEITUNG	13
Themen und Perspektiven in Bonhoeffers Sündenverständnis	14
These und Methode	15
Disposition.	18
Materialauswahl.	20
Forschungsgeschichtliche Darstellung	23

I DER SÜNDEBEGRIFF IN BONHOEFFERS

SCHRIFTEN UND THEOLOGIE	31
1 Sünde als Grenze.	32
„Grenze“ in Bonhoeffers frühen Schriften	34
„Grenze“ in Bonhoeffers späten Schriften	39
Sünde als Überschreitung einer Grenze	43
Sünde als Grenze	47
2 Die Grenze der Sünde	49
Versöhnung als Gottes Überschreitung einer Grenze	53
Stellvertretung - ein theologischer Grenzbegriff	59
Jesu stellvertretende Gesetzeserfüllung (<i>Sanctorum Communio</i>)	65
Versöhnung, Stellvertretung - und Strafe?	67
Jesu stellvertretendes Leiden für die Gottlosigkeit (<i>Ethik und Widerstand und Ergebung</i>)	73
Versöhnung, Stellvertretung und Sünde.	76
Die Grenze der Sünde.	81

II PECCATUM. WAS IST SÜNDE?	87
3 Starke und schwache Sünden	88
Die Einheit der Sünde (die frühen Schriften)	91
Sünden im Plural (<i>Ethik</i>)	98
Sünden im Plural (<i>Widerstand und Ergebung</i>)	104
Die Einheit der Sünden (<i>Ethik und Widerstand und Ergebung</i>)	113
Sünden im Plural und die Einheit der Sünde (die späten Schriften)	118
Gesetz, Evangelium und Sünde	120
Christusglaube, Modernitätserfahrung und Sünde	128
Das Letzte, das Vorletzte und Sünde	144
Der differenziertere Sündenbegriff der späten Schriften	157
Starke und schwache Sünden	158
4 Die Erscheinungsformen der Sünde	166
Sünde als Unglaube und Sünde als -	167
Die Erscheinungsformen der Sünde	179
5 Sünde und Modernität	182
„... ein ‚moderner‘ Theologe ...“	184
Bonhoeffer über das Sündenverständnis bei Martin Luther und Karl Barth	195
Bonhoeffers Sündenverständnis im Vergleich zu dem Luthers	202
Bonhoeffers Sündenverständnis im Vergleich zu dem Barths	211
Sünde und Modernität	225

III PECCATOR. DER SÜNDIGE MENSCH 229

6 Personensünde und Sündenerkenntnis	230
Individualität, Allgemeinheit, Schuld, Akt und Sein (<i>Sanctorum Communio</i> und <i>Akt und Sein</i>)	234
Der Sünder als Individuum und als Kollektiv (<i>Sanctorum Communio</i>)	237
Der Akt des Sünders und das Sein des Sünders (<i>Akt und Sein</i>)	252
„Ich glaube, dass ich Sünder bin“ (die frühen Schriften)	264
„Vor und mit Gott“ (die späten Schriften)	277
Sündenerkenntnis (die späten Schriften)	286
Personensünde und Sündenerkenntnis	290

IV MALUM. DIE SÜNDE, DAS BÖSE UND GOTT	293
7 Gott und das Böse. Das Böse und Gott	294
„Die große Maskerade des Bösen“	297
Die Maske fällt – die abgrundtiefe Bosheit des Bösen	303
Gott und das Böse.	306
„Theodizeefrage allein durch's Kreuz entschieden“	317
Gottes Einheit – das Seufzen der Theologie	323
Das Böse und Gott: oberflächlich und zweideutig, tief und eindeutig	330
Negation und Privation: Das Böse als radikal böse	337
Gott und das Böse. Das Böse und Gott	341
8 Die Sünde und das Böse.	343
Woher kommt das Böse?	343
„Die theologische Frage“ (<i>Schöpfung und Fall</i>)	345
Der Sündenbegriff als Prämisse für die Lehre vom Bösen (<i>Schöpfung und Fall</i>)	357
Sünde und das Böse.	362
V DIE GEBROCHENE MACHT DER SÜNDE	363
9 Die gebrochene Macht der Sünde	364
Die Frage nach Sünde und Macht	364
Über Sünde und Macht im Vorhergehenden.	365
Bonhoeffers Sündenverständnis im Querschnitt	372
Die gebrochene Macht der Sünde	378
LITERATUR.	389
PERSONENVERZEICHNIS.	407